

Mag. Marion Linska, MSc

„DolmetscherInnen im psychotherapeutischen Setting“

Inhalte des Vortrags

KlientInnen mit freiwilliger oder unfreiwilliger Migrationserfahrung bedürfen im Rahmen einer psychotherapeutischen Behandlung eines erweiterten Settings, so die Psychotherapeutin/der Psychotherapeut und die Klientin bzw. der Klient nicht langjährig mit einer Sprache vertraut sind, die sie gemeinsam sprechen. Zudem kann auch die Erstsprache der Klientin/des Klienten für den psychischen Heilungsprozess von Bedeutung sein. In diesen Fällen kann die Einbeziehung einer Dolmetscherin/eines Dolmetschers indiziert sein. Die Zugänge zur triadischen Behandlungsform gestalten sich im intra- und extramuralen Bereich unterschiedlich und es gilt für eine gute Zusammenarbeit zwischen DolmetscherIn, PsychotherapeutIn und KlientIn auf spezielle Aspekte zu achten.

Im Vortrag wird sowohl auf die Entwicklung, die Anforderungen als auch auf die Möglichkeiten und Problemstellungen einer dolmetsch-begleiteten Psychotherapie eingegangen und diese diskutiert.

Biographie Mag. Marion Linska, MSc

geb. 1967. Psychotherapeutin (Existenzanalyse), Coach, Supervisorin und Kultur- & Sozialanthropologin mit dem Schwerpunkt Medizinanthropologie. Sie hat Erfahrungen in dolmetschgestützter Psychotherapie im stationären Bereich im Kontext transkultureller Psychiatrie, wie auch in freier Praxis. Diverse Publikationen u.a. zum Thema Emotionen, Selbstreflexion und Selbstfürsorge in der qualitativen Forschung (siehe: www.linska.net).